

EG-Sicherheitsdatenblatt

Material: RHEOSOL-Friteusenreiniger
Material-Nr.: 502530
Seitenzahl: 6

überarbeitet am 16.06.03
Druckdatum: 19.08.2004
Seite: 1

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Angaben zum Produkt, Handelsname

RHEOSOL-Friteusenreiniger

1.2. Verwendung des Produktes

Friteusenreiniger

1.3. Firmenbezeichnung

Wachendorff-Chemie GmbH * Langbaurchstr. 15 * D-53842 Troisdorf-Spich
Ruf (02241)3923-0 Fax (02241)3923-90

1.4. Notrufnummer

02241/3923-0 oder (außerhalb der normalen Geschäftszeit) 02223/23129

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Zubereitung

Reinigungsmittel zum Entfernen von Ablagerungen in Friteusen, Pfannen etc. auf der Basis von Natriumhydroxid.

Chemische Charakterisierung

Stoff	Anteil	CAS-Nr.	Symbol	R-Sätze
Natriumhydroxid	> 90 %	001310-73-2	C	35

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Ätzend. Verursacht schwere Verätzungen.

Besondere Hinweise für Mensch und Umwelt

Sicherheitsratschläge: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Beschmutzte , getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Schutzbrille tragen!

Gefährliche Reaktionen:

Nicht mit Säuren mischen, hohe Alkalität.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Material: RHEOSOL-Friteusenreiniger
Material-Nr.: 502530
Seitenzahl: 6

überarbeitet am 16.06.03
Druckdatum: 19.08.04
Seite: 2

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen, bei Kontakt sofort mit viel Wasser abspülen, schnelles Handeln äußerst wichtig! Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser durchnässen. Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Betroffene Hautpartien mindestens 10 Minuten weiter mit Wasser waschen.

Nach Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt mind. 15 Minuten gründlich spülen, Augenspülung bis zu Eintreffen des Augenarztes fortsetzen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen hervorrufen. Falls Betroffener bei Bewusstsein, Mund mit Wasser auswaschen lassen und ein Glas Wasser zu trinken geben.

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung und stützende Therapie wie angezeigt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Hinweis

Der Stoff selbst ist nicht entzündlich und bildet keine entzündlichen Dämpfe oder Gase und trägt nicht zu Unterhaltung einer Verbrennung bei. Kann mit einigen Metallen unter Bildung von Wasserstoffgas und den damit verbundenen Gefahren reagieren. Reaktion mit Feuchtigkeit kann genügend Hitze entwickeln, um brennbare Materialien zu entzünden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise

Defekte Gebinde sofort absondern und abdichten.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Es muss sichergestellt werden, dass die mit der Beseitigung des verschütteten Produkts beauftragten Personen geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubbildung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Beim Eindringen in Gewässer oder Kanalisation sofort zuständige Behörde informieren. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Beim Verschütten/Auslaufen einer größeren Menge: In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Für die ordnungsgemäße Entsorgung in Behälter füllen. Verschließen und einer geordneten Entsorgung zuführen. Verunreinigte Stelle mit Wasser säubern. Beim Verschütten/Auslaufen einer kleineren Menge: Verunreinigte Stelle mit Wasser durchnässen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Material: RHEOSOL-Friteusenreiniger
Material-Nr.: 502530
Seitenzahl: 6

überarbeitet am 16.06.03
Druckdatum: 19.08.04
Seite: 3

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Von unverträglichen Stoffen fernhalten.

Beim Auflösen, besonders in heißem Wasser, ist Vorsicht geboten!

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Benetzte oder getränkte Kleidung unverzüglich wechseln. Bei Auftreten von Aerosolen Augenschutz und Atemschutz tragen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen, siehe auch 8.

Die Konzentration in der Atemluft muss überwacht werden, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen.

Lagerung

Anforderungen an die Lagerräume

Frostfrei, verschließbar.

Anforderung an Behältnisse

Lagerung in den Original-Liefergebinden (UN-geprüft) ist zulässig.

Behälter nach Produktentnahme gut verschließen, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von : Aluminium, Zink, Blei, Zinn, Säuren und chlorierten Kohlenwasserstoffen.

8. Expositionsbegrenzung und chemische Eigenschaften

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für Dichtigkeit von Dosieranlagen sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten Keine

Natriumhydroxid CAS-Nr. 1310-73-2 MAK 2 mg/m³ im Gesamtstaub, Kategorie I

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz **Bei Aerosol- und Staubbildung Partikelfiltermaske P 2 tragen (TrgA 415 beachten)**

Handschutz **Schutzhandschuhe aus Gummi oder PVC tragen**

Augenschutz **Gegen Aerosole, Stäube und Spritzer dicht schließende Augenschutzbrille tragen**

Körperschutz **Geeigneten Schutzanzug aus Gummi oder PVC tragen**

EG-Sicherheitsdatenblatt

Material: RHEOSOL-Friteusenreiniger
Material-Nr.: 502530
Seitenzahl: 6

überarbeitet am 16.06.03
Druckdatum: 19.08.04
Seite: 4

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	festes Granulat
Farbe	hell
Geruch	geruchlos
<i>Zustandsänderung</i>	
Schmelztemperatur	150 °C
Dampfdruck	250 hPa (wäßr. Lösung, 100 °C)
Löslichkeit	unbegrenzt
pH-Wert (Konzentrat)	14

10. Stabilität und Reaktivität

Allgemeines

Das Produkt ist stabil bis 150 °C. Durch Zutritt von Feuchtigkeit entsteht Natronlauge (ätzend). Stets trocken halten!

Zu vermeidende Stoffe

Kann heftig reagieren mit Säuren und chlorierten Kohlenwasserstoffen. Reagiert heftig mit Aluminium, Zink, Zinn und Blei sowie deren Legierungen unter Bildung von brennbarem Wasserstoffgas. Exotherme Reaktion mit Wasser.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Wasserstoff

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Einatmen: Staub wirkt stark reizend auf die Atemwege. Wirkungen können von Reizung der Nasenschleimhäute bis schwerer Reizung der Lunge reichen.

Hautkontakt: Ätzend. Kann zu schweren Verätzungen der Haut mit Dauerschäden führen, die langsam heilen.

Augenkontakt: Sehr stark ätzend, verursacht schwere Schäden unter Bildung von Hornhautgeschwüren und dauerhaftem Verlust der Sehkraft.

Verschlucken: Verursacht sofort Verätzungen und Schäden des Magen-Darm-Traktes.

Toxikologische Erfahrungen am Menschen: Geschätzte letale Dosis bei Menschen ca. 5 g.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Material: RHEOSOL-Friteusenreiniger
Material-Nr.: 502530
Seitenzahl: 6

überarbeitet am 16.06.03
Druckdatum: 19.08.04
Seite: 5

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Natriumhydroxid wird durch Reaktion mit dem natürlichen Kohlendioxid der Luft vollständig abgebaut.

Verhalten in Umweltkompartimenten

Mobilität und Bioakkumulationspotential

Material wird in großen Mengen in teilweise geschlossenen Systemen verwendet. Produkt ist wasserlöslich . Fest mit geringer Flüchtigkeit. Das Produkt reichert sich nicht in der Umwelt an.

Ökotoxische Wirkungen

Konzentrationen > 10 ppm oder ein pH-Wert > = 10,5 kann besonders im Frischwasser tödlich auf Fische und Wasserorganismen wirken. Kann Wasserpflanzen schädigen. Kann die Vegetation schädigen.

Verhalten in Kläranlagen

Neutralisation

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Das Produkt muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften als alkalische Reinigungsmittel-Lösung entsorgt werden.

Empfehlung

Restmengen und nicht wiederverwendbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Abfallschlüssel-Nr

LAGA-Schlüssel **524 02**

EAK-Schlüssel **07 06 08**

Ungereinigte Verpackungen

Rückgabe an Lieferanten oder an Entsorgungsunternehmen.

Empfohlenes Reinigungsmittel Wasser

Wasser

EG-Sicherheitsdatenblatt

Material: RHEOSOL-Friteusenreiniger
Material-Nr.: 502530
Seitenzahl: 6

überarbeitet am 16.06.03
Druckdatum: 19.08.04
Seite: 6

14. Angaben zum Transport

ADR / RID	Klasse 8
UN-Nr.	1823
Benennung des Stoffes	NATRIUMHYDROXID,FEST
Verpackungsgruppe	II
Beförderungskategorie	II

Binnenschifftransport

Seeschifftransport

IMDG/GGVSee

UN-Nr.

GGVSee-Verpackungsgruppe

EMS

MFAG

Bezeichnung des Gutes

Lufttransport

ICAO/IATA

ICAO-Verpackungsgruppe

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Kennzeichnungscode	EG-Kennzeichnung
Gefahrensymbole	C (Ätzend)
R-Sätze 35	Verursacht schwere Verätzungen
S-Sätze 02-26-27-37/39-45	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen; bei Berührung mit den Augen gut spülen und Arzt konsultieren; beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen; bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.

Nationale Vorschriften

Einstufung nach StörfallVO: Störfallverordnung, im Anhang II nicht genannt.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1

TA Luft Kapitel 3.1.3

UBA-Nr.: 0930 0096

16. Sonstige Angaben

Ausgabe vom 16.06.2003, ersetzt Sicherheitsdatenblatt vom 27.03.2003.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.